

Hochpfropfung

Beitrag von „Kakteen-Willi“ vom 2. Juni 2017, 14:30

Hallo,
als Versuch Letty May in 1 m Höhe auf Opuntia gepropft. Versuch gelungen.
Die Erstblüte ohne Virusschaden.
Willi

Beitrag von „Cactusandaluz“ vom 7. Juni 2017, 18:39

Wozu sollte das gut sein diese Hochpfropfung? Hat das einen besonderen Zweck gehabt?

Klaus

Beitrag von „Kakteen-Willi“ vom 7. Juni 2017, 19:36

Hallo Klaus,
ich wollte damit erreichen, dass sich die Blätter umbiegen und nach unten viel Platz haben. Ich kann die Epis im Gewächshaus nicht aufhängen. Dann wollte ich auch sehen, ob es geht, Epis auf Opuntia zu pflanzen.
Willi

Beitrag von „Cactusandaluz“ vom 7. Juni 2017, 19:47

Hallo Willi,

gut das ist ein Versuch deinerseits. Zu bedenken ist folgendes, Opuntien sind hochgradig Virus verseucht, auch bei uns, und sie zeigen es nicht und leiden nicht darunter. In den USA wo diese Opuntienpfopferi der Epis ja kerkommt und gewerbsmässig durchgeführt WURDE(Rainbow Garden), hat sie zu den bekannten Virus Problemen geführt. In den USA sind nahezu 90% der Opuntien Virus verseucht.

Wenn Du eine Hochpfropfung, aus welchem Grunde auch immer, machen willst empfehle ich Dir Hylocereus undatus. Natürlich muss man diese dicken Hylounterlagen auch haben, aber es sieht viel passender aus, produziert wesentlich mehr Blüten und ist bei RICHTIGER Kultur gut für viele Jahre. Ich habe das viele Jahre gemacht und damit experimentiert, der H. undatus ist unschlagbar. Es gibt keine Unterlage die damit mithalten kann, nicht mal annähernd. Aber ich bin auf kurze Hylo-Unterlagen zurück gekommen, die schaffen erstaunlicher Weise fast das gleiche an Zuwachs und Blüte.

Gruß Klaus